

Anfrage über das Kollegialitätsprinzip der Regierung

eröffnet am 6. Dezember 2010

Die Kantonsregierung hat die sogenannte Steuergerechtigkeitsinitiative der SP zur Ablehnung empfohlen. Insbesondere Finanzdirektor Schwerzmann, aber auch weitere Regierungsmitglieder begründeten in den Medien ihre ablehnende Haltung und schalteten diesbezüglich auch Inserate.

Im Gegensatz dazu schaltete SP-Regierungsrätin Yvonne Schärli Testimonialinserate und empfahl die Initiative zur Annahme. Somit hat sie das vielgepriesene Kollegialitätsprinzip arg strapaziert.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Wie steht der Regierungsrat zum Kollegialitätsprinzip?
2. Wie gedenkt die Regierung in Zukunft die Regierungsmeinung nach aussen zu tragen?
3. Wie förderlich ist es für den Kanton, wenn die Regierungsmeinung nicht einheitlich nach aussen kommuniziert wird?
4. Wie hat die Regierung intern auf das Inserat von Yvonne Schärli reagiert?

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass schon bald die nächsten Abstimmungen anstehen, die eine geeinte Regierungsmeinung erfordern.

Bachmann Moritz

Britschgi Nadia

Keller Daniel

Dickerhof Urs

Hartmann Armin

Luternauer Guido

Müller Guido

Bucher Hanspeter

Graber Christian

Kälin Erhard

Odermatt Robert

Dahinden Erwin

Müller Pius

Graber Toni

Omlin Marcel